

Heimatkundliche Beilage

zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Amstetten

Nr. 152 | 1. Dezember | 13. Jahrgang

DER BRAUTBAUM IN NIEDERÖSTERREICH - BRAUTBAUMSPRÜCHE

von Anton Distelberger sen., Gigerreith, Amstetten

3. Teil

Der lieben Braut!

Wenn sich zwei Herzen eng und fest verbinden
zu einem Bund für alle Ewigkeit,
sie dauernd Glück und Heil dann finden
für ihres Lebens ganze Wanderzeit.

O liebe Braut, was teurer Freundschafts Bitte
herab auf Dich vom Himmel flehen kann
zu diesem ernsten, inhaltsschweren Schritte,
das sei für Dich aus tiefster Brust getan.

Er aber, der Dein Herz sich auserkoren,
daß er ein Freund Dir sei fürs ganze Leben,
er möge liebend Dir zur Seite stehen,
den rechten Halt auch allezeit Dir geben.

Und ist auch wolkenlos nicht jede Stund,
die Liebe wird den rechten Mut Dir geben.
Sie macht das Schwerste leicht
und läßt aus Müh'n und Sorgen selbst
noch Freudenrosen blühn.

Die herzlichsten Glückwünsche von der
Nachbarschaft

Zwei Wochen will ich stehen hier
die Ehrenwacht zu halten Dir.
Und allen Leuten will ich künden,
daß eine Braut hier ist zu finden.
Die Nachbarn haben mich geschmückt,
damit Du werdest hoch beglückt.
Der grüne Kranz, die Blümelein
soll'n Zeichen dieser Liebe sein.
Soviel Blättlein, soviel Segen
sei auf allen Deinen Wegen.
Soviel Bänder mich umschweben
soviel Sonne soll durchweben
jeden Tag Dir, jedes Jahr
ein wahrhaftig glücklich Paar!

Doch das Kreuzlein zeige an,
daß dies nur Gott bewirken kann.
Und das kleine blaue Band
als der Gottesmutter Pfand,
daß sie schützend Dich begleitet,
wenn Du zum Altare schreitest.

Der lieben Braut zu Ehren!

Du hast gewählt, und nur noch wenige Stunden,
sind sie dahin, dann steht ihr beide Hand in Hand
vom Priester durch der Kirche Spruch verbunden,
ein junges Paar, geweiht dem Ehestand.
Ein ernster Tag wohl für euch beide,
vielleicht wie keiner noch vorher,
und dennoch wieder ein Tag der Freude,
wo tausend Wonnen strahlen um euch her.

So lieb und innig jetzt eure Herzen schlagen,
da sie noch zarte Jugendglut bewegt,
so treu wollt vereint ihr tragen,
was euch das Schicksal wechselnd auferlegt.
Nehmt ihr Lieben was hier geschrieben,
und in die Zukunft richtet froh den Blick,
denkt auch noch manche Stunden an eure
Jugendzeit zurück.

Viel Glück!

Die Nachbarn (Innerzaun)

Hochverehrtes Brautpaar!

Ein alter Brauch, doch immer sehr schön,
für liebende Pärchen einen Baum aufzustellen.
Denn dieser Brauch zeigt Euch die Richtung an,
von wo man auf Hilfe rechnen kann.

Denn bald werdet Ihr treten in den heiligen Stand,
in das Glück Eurer Ehe, dann seid Ihr immer beinand.
Teilt Euch Freuden und Schmerzen, wo immer auch seid,
in guter, in schlechter, stets zu jeder Zeit.
Doch unsere Gedanken, die blicken zurück,
wo hat es begonnen mit Eurem Glück?
Beim Tanzkurs in Empfing ein Walzer ganz zart
hat vereint Eure Herzen und hat die Liebe gebracht.

Doch Hansi, das müssen wir Dir vor der Hochzeit noch sagen,
tu Dich stets gut mit der Gerti vertragen.
Denn Du hast immer schon gesagt:
Ich will einmal eine ganze Fußballmannschaft;
nun brauchst Du ja nur mehr zehn,
den Tormann kann man ja schon sehn!
Und Dir, Gerti, möchten wir sagen,
auch Du sollst Dich mit dem Hansi vertragen.

Besonders von Samstag auf Sonntag nimm ihn nicht
zu schwer her,
sonst fällt seine Leistung am Sportplatz zu sehr!
Zum Schluß viel Glück und Sonnenschein,
so soll die ganze Ehe sein.

Jugend Markt Ardagger

Liebe Braut!

In des Lebens schönster Blüte
schreitet ihr zum Traualtar.
Euer Herz strahlt edle Güte,
und der Blick ist fest und klar.

Helfend reicht ihr euch die Hände,
für ein großes Ziel bereit.
An des Lebens Schicksalswende
gebe Gott euch das Geleit.

Euer liebendes Verlangen
sei gepaart mit ernstem Sinn:
Was ihr Gutes habt empfangen,
pflegt es weiter mit Gewinn!

Liebe Braut, laß Dich geleiten
nun ins traute Eheglück.
Wage mutig auszuschreiten,
doch denk auch an uns zurück.

Gewidmet von Deiner Nachbarschaft und Freundschaft
(abgeschrieben in Zeillern im April 1982)

Dir zu Ehren sei dieser Baum hier aufgebaut.
Er soll Dir zeigen und beweisen,
daß alle wahre Freundschaft preisen.
Und diese hast Du stets geliebt,
der Herr Dir dafür seinen Segen gibt.
Dies ist der Wunsch von uns allen -
möge er auch dem Herrgott gefallen,
sodaß nur Gesundheit, Glück und Friede
Eurem ganzen Erdenleben diene.
Einen kleinen Leitsatz geben wir Dir mit:
Nur vor- und aufwärts richte Deinen Blick!

Unsere Wünsche sind bescheiden und klein,
möge Euer Glück umso größer sein.

Der schönste Tag im Menschenleben
ist immer nur der Hochzeitstag,
wo sich bei Gott zwei Herzen binden,
daß nichts zu trennen sie vermag!
Drum wünschen Dir die Nachbarn alle,
wenn Du bald hintrittst zum Altar,
das reinste Glück für's ganze Leben,
die Lieb und Treue immerdar.

Sie bitten auch um Gottes Segen,
daß er Euch führe Hand in Hand,
in Glück und Unglück aufwärts schauend,
das wär' der schönste Ehestand.

(Spruch aus Gigerreith)

Der Braut zum Abschied

Liebe Braut!

Du willst nun scheiden
aus dem teuren Elternhaus,
willst verlassen Deine Heimstatt,
wo Du gingest ein und aus.

An des teuren Mannes Seite
willst Du nun durch's Leben gehn -
bald wir unter Festgeläute
Dich am Traualtare sehn.

Deine Nachbarn und Bekannten
drücken Deine Hand so warm!
Lebe wohl, Gott soll Dich segnen,
schützen Dich vor Leid und Harm!

Nun, so tritt denn an die Reise
durch das Leben wohlgemut.
Niemals wir Dich je vergessen,
bleib auch Du uns immer gut!

(Spruch aus Gigerreith)